Doppelsieg beim Junior-Cup

Kanu Selina Jones steht zweimal ganz oben auf dem Treppchen. Aber auch viele andere Landkreispaddler feiern schöne Erfolge

VON ELISABETH MICHELER-JONES

Friedberg/Augsburg Einmal mehr stellten die Kanuten aus dem Landkreis Aichach-Friedberg auf dem Augsburger Eiskanal ihr Können unter Beweis. Beim internationalen Junior-ECA-Cup stand Selina Jones zweimal ganz oben auf dem Treppchen. Auch ihre Schwester Chiara Jones und Anne Bernert durften auf das Podium – jeweils als Dritte.

Bei den ersten beiden Wettkämpfen der Junior-ECA-Cup-Serie gingen Kanuten aus 17 Nationen – darunter auch welche aus den USA und aus Australien – aufs Wasser. Die stärksten Kontingente aber kamen aus Tschechien, der Slowakei und Deutschland.

In der Juniorinnen-Klasse im Kajak bewies Selina Jones von den Kanu Schwaben einmal mehr, dass sie auf ihrer Heimstrecke derzeit kaum zu schlagen ist. In den beiden Finalläufen paddelte die 17-Jährige zweimal Bestzeit und freute sich über ihren Doppelsieg. Schade, dass sie an den beiden nächsten ECA-Cup-Rennen in Budweis/Tschechien und Krakau/Polen nicht mitfahren wird. Ab der übernächsten Woche ist der Teenager auf dem Weg zur Junioren-Olympiade.

Ihre drei Jahre jüngere Schwester Chiara ging bei der weiblichen Jugend bis 14 Jahre an den Start und war auch sehr gut auf der Strecke unterwegs. Am Samstag verpasste sie in ihrem Finallauf nur knapp das Podest und wurde Vierte. Am Sonntag kam sie als Zweite ins Finale, wo ihr dann aber zwei Torstabberührungen unterliefen. Am Ende landete sie auf dem dritten Platz und war mit ihrem internationalen Debüt höchst zufrieden.

Auch Anne Bernert schaffte es zweimal im Kajak in ihrer Altersklasse, der weiblichen Jugend U16, auf den dritten Platz – gegen starke Konkurrenz. Ihre Teamkollegin Paula Malchers wurde am ersten Tag Fünfte und am zweiten Vierte.

Im Canadier Einer der weiblichen Jugend U16 belegte Anne Bernert noch den vierten Platz. Auch Selina Jones kam im Canadier zweimal ins Finale und wurde dort jeweils Vierte.

Die männlichen Bootsklassen wurden von den wirklich starken Tschechen, Slowenen und Slowaken beherrscht. Der Friedberger Vinzenz Hartl (AKV) schaffte es im Finale der Kajak Einer U14 auf den zehnten Platz, Rang 14 ging an Jakob Ohmayer. Im Finale der Kajak Einer U16 fuhr der Kissinger Noah Hegge schnell, belegte aber mit vier Strafsekunden behaftet letztlich den siebten Platz. Sein Bruder Jonas erreichte im Finale den 16. Platz. Der frischgebackene deutsche Meister Jakob Mayer musste sich mit Rang 24 begnügen.

Im Candier Zweier lief es dagegen sehr gut. Hier wurde Jakob Mayer zusammen mit seinem Partner Niklas Brauneis am Samstag Zweiter und am Sonntag Dritter. Am zweiten Tag der Wettbewerbe konnte sich ein weiter junger Friedberger, Julian Lindolf, im Canadier Einer U14 und im Kajak für das Finale qualifizieren. Im Canadier hätte er es als Vierter fast aufs Treppchen geschafft, im Kajak belegte er Rang 22. Vinzenz Hartl und Benjamin Steuler (AKV) kamen im Kajak U14 im Finale auf die Ränge 17 und 18. Noah Hegge war mit hoher Erwartung ins Finale der Kajak U16 gestartet – aber er kassierte 50 Strafsekunden und landete abgeschlagen auf dem 27. Platz. Bei den Kajak Einer U18 wurde der Rederzhauser Jakob Mayer Elfter, Jonas Hegge belegte den 17. Platz.

Selina Jones zeigte auf ihrer Heimstrecke, dem Augsburger Eiskanal, einmal mehr eine glänzende Leistung und fuhr an zwei Tagen jeweils zum Sieg. Foto: Marianne Stenglein